

in der Geschichte der neuhellenischen Cultur und Literatur, durch eine lange Folge weithin berühmter Lehrer, Gelehrten und Dichter, einen hervorragenden Antheil an der geistigen und politischen Wiedergeburt Griechenlands gewonnen.⁸⁷ Die ältern Thatsachen der modernen Schule knüpfen an die Gründung der *Νεακαδημία* durch Dimitrios Dufas im Jahre 1500⁸⁸ und des griechischen Instituts τῆς Κοινότητος (1530—1701) in Venedig an, wo Franciskos Portos lehrte⁸⁹; sie erhielt an der 1657 auf Corfu gestifteten ersten neugriechischen Akademie τῶν Ἐξησφαλισμένων (*degli Assicurati*) einen Rückhalt, das Studium der alterthümlichen Literatur aber eine fruchtbare Freistätte, die selbst in trüben Zeiten der venetianischen Herrschaft und Sorglosigkeit bis zum Jahre 1716 fortbestand und nach ihrer Neugründung 1732 unter Io. und Christophoros Triantaphyllos, Spyridon von Mileä, Io. Vulgaris und Antonios Stratigos eine glückliche Nebenbuhlerin der blühenden Athos-Akademie unter Eugenios Vulgaris wurde.⁹⁰ Von dem Eifer und wissenschaftlichen Verkehr der Inselbewohner gewährte bereits die Aufnahme der flüchtigen Griechen⁹¹, darunter Konstantin Laskaris, Georgios Diplovatatis und Georgios Phrantzis, dessen Geschichte der Paläologen auf Veranlassung gebildeter Inselaner auf Corfu seit 1468 entstand, vornehmlich jene von Io. Laskaris in Rom gestiftete Hochschule für vornehme Griechen ein anschauliches Bild; sie zog ihre ersten und besten Kräfte, die Corfioten Matthäos Devaris und Nikolaos Sophianos und Christophoros Kontoleon von Cerigo, wie oben angebeutet, aus Kreta und dem ionischen Inselstaat. Auch bedürften die Notizen S. 40 fg. eines starken Nachtrags, wollten wir was während der Dauer des 16. Jahrhunderts von hier aus für Bildung, Sprachstudium und Literatur fördernd und bereichernd geschah, im vollständigern Umriß zeichnen. Männer der Kirche und Wissenschaft mit dem Beruf der Lehrthätigkeit erhielten und mehrten den Ruhm Heptanesiens daheim und in der Ferne. An ihrer Spitze steht der Perieget Phokas von Kephallinia mit dem Beinamen Ἑλληνοδιδάσκαλος; ihm reihen sich mit andern an Georgios Moschos um 1549, Lehrer der Rhetorik und Arzneiwissenschaft, und

⁸⁷ Vgl. §. 17.

⁸⁸ Nach den gerühmten Arbeiten des Historikers des ionischen Inselstaats Andreas Moustoxydis hat sich diese Literatur (Anmerk. 51), verzeichnet von Paparrhigopoulos in der Πανδ. Ζ', 208 und in Πάλστ. Δ', 405—429, rasch gemehrt bis auf S. Luntjis Περὶ τῆς πολιτικῆς καταστάσεως τῆς Ἑπτανήσου ἐπὶ Ἐνεσῶν, Athen 1856. Hierzu Tafel und Thomas Urkunden zur ältern Handels- und Staatsgeschichte der Republik Venedig, 3 Bde. Venedig 1857.

⁸⁹ Beludis in der Χρυσάλλ. Ἀθην. 1863. S. 2.

⁹⁰ Spohn und Wheler Reise, Nürnberg 1691. I, S. 32 und St. Sauer Voyage historique, littéraire et pittoresque dans les îles, Vol. I, p. 355. Vollständiger Bericht von A. Moustoxydis in einer Festdiatribe Περὶ τῶν ἐν Κερκύρα Ἀκαδημιῶν καὶ τῶν συγγρόνων αὐταῖς λογίων in der Πανδ. Ζ', 288—298. IΣΤ', 428.

⁹¹ Anthimos Gasis Ἑλλην. βιβλιοθήκης II, S. 308. Ἑλληνομν. Β', 100. Vgl. die Notizen von S. 28 fg.